



Vorwort des Bundesministers
für Wissenschaft und Forschung
Prof. Dr. Hans Tuppy

Am Beispiel der Forschungen für den Raum Neusiedler See zeigt sich, daß die Wissenschaften wohl zu großen Leistungen fähig sind, wenn sie nach einem klaren Konzept zielgerichtete Arbeit leisten können. Es wird aber auch deutlich, daß mit der Fragestellung, mag sie auch noch so klar und eindeutig sein, noch nicht eine ebenso klare und endgültige Antwort zu verbinden ist, sondern daß unter Umständen viele neue Fragen aufgeworfen werden. Für die Tagespolitik ist diese Erfahrung oft sehr schmerzlich, weil anscheinend das Ergebnis nicht der Höhe der aufgebrauchten Mittel angemessen erscheint.

Längerfristig gesehen zeigt sich jedoch ein gänzlich anderes Bild. Der erste Band der „Arbeitsgemeinschaft Gesamtkonzept Neusiedler See“, der vor zwei Jahren dreizehn Beiträge aus zehn aufeinander abgestimmten Forschungsprojekten (dreijähriges Forschungsprogramm) darbot, hat eine Reihe von Annahmen bestätigt, andere aber widerlegt (z.B. scheint aus mehreren Gründen die Entfernung von Nährstoffen durch Schilfernte zum Höhepunkt der Vegetation im Juli/August nicht zielführend). Derartige Falsifizierungen sind ebenso wertvoll wie die Verifizierungen, werden aber oft mit dem Odium des Mißerfolgs bedacht.

Ebenso widersinnig wäre es, Konzept, Auftrag oder Ergebnis abzuqualifizieren, wenn weitere Fragen auftauchen, die einer endgültigen und vollständigen Erklärung im Wege stehen. Es freut mich daher, daß die „Arbeitsgemeinschaft Gesamtkonzept Neusiedler See“ sofort und unbeirrt die notwendigen Folgeprojekte in Angriff genommen hat, und daß das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung dafür Voraussetzungen schaffen konnte. Mit der Einbeziehung der Untersuchung über den Botulismus konnte auch bewiesen werden, daß auf eine Erscheinung außerhalb des Forschungsprogrammes rasch und gewissenhaft reagiert wurde.

Die Umsetzung der aus den Forschungsergebnissen abzuleitenden Maßnahmen stellt alle mit dem See befaßten Institutionen vor eine neue Situation. Ein problemorientiertes Management mit neuen Formen der Kooperation müßte gefunden werden. Die damit verbundenen zahllosen Schwierigkeiten sind aber nicht in den Forschungsergebnissen begründet, sondern in der Komplexität des Gesamtsystems Neusiedler See, für den einfache Aussagen und Maßnahmen eben nicht adäquat sind. So wie die Forschung in einzelne kleinere Projekte zerlegt werden mußte, wird auch die Umsetzung notwendiger Maßnahmen nur durch kleine Schritte erfolgen können. In diesem Sinne sollte der Beitrag der Wissenschaften verstanden und als Erfolg gewertet werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tuppy'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script. It starts with a long horizontal stroke, followed by a series of loops and curves that form the letters 'T', 'u', 'p', 'p', 'y'. The final 'y' has a long, sweeping tail that extends downwards and to the right.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [077](#)

Autor(en)/Author(s): Tuppy Hans

Artikel/Article: [Vorwort. 5](#)